



# Neues aus Berlin

Die letzte Woche in  
Berlin war ereignisreich.  
Hier berichte ich, was  
alles passiert ist.

## Erster Schritt in Richtung Kindergrundsicherung

Die Kindergrundsicherung als zentrales Instrument zur Bekämpfung von Kinderarmut wird kommen. Um diese gut zu planen und die Voraussetzungen zu schaffen, brauchen wir Zeit. Bis dahin gehen wir schon einmal einen ersten Schritt und führen ab Juli einen Kindersofortzuschlag in Höhe von 20 Euro monatlich ein. So unterstützen wir schon jetzt mehr Kinder und erhöhen ihre Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe.

## Selbstbestimmung von Frauen – 219a StGB

Mit der Streichung des Paragraphen 219a StGB schaffen wir ein Relikt aus der Kaiserzeit ab. Künftig können Ärzt:\*Innen über Schwangerschaftsabbrüche informieren, ohne eine Strafverfolgung zu befürchten. Das bietet Frauen einen freien und sachgerechten Zugang zu medizinischen Informationen. Frauen treffen selbstbestimmte Entscheidungen – gerade in unserer fortschrittlichen, verantwortungsbewussten und vielfältigen Gesellschaft.

## Besuch aus der Heimat

Ich habe mich sehr über die erste Besuchergruppe aus meinem Wahlbezirk gefreut!

Der Austausch mit den Menschen aus meinem Wahlbezirk ist unglaublich wichtig für meine Arbeit in Berlin. In dieser Woche konnten sich Bürgerinnen und Bürger über meine Arbeit direkt vor Ort in Berlin informieren. Das war für mich etwas ganz besonders und ich freue mich schon jetzt auf den nächsten Besuch!



## Mehr Aufstieg durch Bildung -ein erneuertes BAföG

Aufstieg durch Bildung – das ist einer der Pfeiler unserer Gesellschaft und sozialdemokratischer Politik. Wichtigstes Instrument zur Förderung junger Studierender ist das 1971 unter Willy Brandt eingeführte BAföG. Wir machen es jetzt wieder fit. Mit unserer Novelle machen wir es elternunabhängiger, um mehr Studierende zu fördern. Außerdem gibt es künftig mehr Geld zum Leben und Wohnen. Wir vereinfachen den Papierkram: Der Antrag kann nun schnell und digital gestellt werden. Und wir wollen das BAföG strukturell weiterentwickeln, etwa durch einen Nothilfemechanismus in Krisenzeiten, durch eine Studienstarthilfe, eine längere Förderhöchstdauer und einen niedrigeren Darlehensanteil.

## Mit dem 9-Euro-Ticket durch Deutschland

Hohe Spritkosten belasten uns alle zunehmend. Jetzt haben wir das 9-Euro-Ticket beschlossen, um u.a. Pendler:innen zu entlasten und Anreize zum Umstieg auf den klimafreundlichen ÖPNV schaffen. Wir greifen damit vielen Bürger:innen unter die Arme. Ab dem 1. Juni wird es für 90 Tage bundesweit ein Ticket für 9 Euro pro Monat geben („9-für-90“). Dazu erhalten die Länder das Geld vom Bund. Bus- und Bahnfahrten wird damit so billig, wie es in Deutschland wahrscheinlich noch nie war. Das Angebot gilt für alle.



## Thema Kindesmissbrauch in der Kinderkommission

In der ersten inhaltlichen Sitzung hat sich die neue Kinderkommission unter meinem Vorsitz mit dem Thema Kindesmissbrauch und sexualisierte Gewalt beschäftigt. Als Expertin war die neue Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM), Kerstin Claus, geladen. Sie präsentierte klare Ideen davon, was passieren muss, damit wir Kinder besser schützen können und regte einen intensiven Dialog an, um sowohl im Reagieren auf Missbrauchsfälle als auch bei der Prävention besser zu werden. Ich freue mich auf den Dialog.

